

Die Laubheuschrecke

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **47 (1960)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-530281>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Laubheuschrecke

Arbeitsgemeinschaft Oberrheintal

Wieder steht der Sommer vor der Türe. Unsere Schulkinder helfen beim Heuen tüchtig mit. Im abgeschnittenen Gras beobachten sie sehr häufig die sogenannten ‚Heugumper, Heusteffel, Graspferde, Grashüpfer‘. Daß sich Kinder um diese seltsamen Tiere interessieren, bewies mir kürzlich ein Viertkläßler. Er fragte mich spontan: Dürfen wir im Sommer auch einmal Heugumper in die Schule bringen und sie besprechen? Ich bringe dann fingerlange Tiere mit. Daraufhin versprach ich dem Buben, dieses seltsame Tier genau beobachten, beschreiben und zeichnen zu lassen. – An Heuschreckenexemplaren wird es nie mangeln. Sie können gut in Schachteln in die Schule mitgenommen werden.

Aufnehmendes Tun

a) *Beobachtungsaufgaben*

1. Wo findest du Heuschrecken?
2. Was fressen sie?
3. Beobachte, wie sie beißen.
4. Beobachte, wie sie fliegen.
5. Beobachte, wie sie springen.
6. Bringe zu gefangenen Heuschrecken Fliegen und andere Insekten! Beobachte!
7. Verzehren sie nicht auch eigene Artgenossen? (Solche vorlegen.)
8. Wie weit springt das Tier ohne Zuhilfenahme der Flügel?
9. Beobachte in einem mit Rasenstücken ausgelegten Terrarium die Ablage der Eier und die Entwicklung der jungen Tiere!
10. Nenne Feinde der Heuschrecken!
11. Vergleiche die Fühlerlänge mit der Körperlänge!
12. Vergleiche Hinter- und Vorderbeine!
13. Berichte aus der Bibel über Heuschreckenschwärme und ihre Schäden!

b) *Gruppenaufgaben*

Aus der Fülle der Beobachtungsaufgaben trifft der Lehrer eine stufengemäße Auswahl.

4. *Klasse:*

1. Fangt und bringt Heuschrecken in die Schule! Berichtet!
2. Beobachtet und beschreibt den Kopf, die Flügel, Leib, Beine der Laubheuschrecke!
3. Beobachtet und beschreibt, wie sie springt.
4. Berichtet und beschreibt, wie sie beißt.
5. Zeichnet ein Hinterbein, einen Flügel, den Kopf!

5. *Klasse:*

1. Beobachtet und beschreibt eine Laubheuschrecke!
2. Bringt zu gefangenen Heuschrecken Fliegen und andere Insekten; auch Artgenossen! Beobachtet!
3. Wie weit springt das Tier ohne Zuhilfenahme der Flügel?
4. Zeichnet Körperteile der Heuschrecke!
5. Berichtet über Feinde der Heuschrecke!

6. *Klasse:*

1. Beobachtet und beschreibt eine Laubheuschrecke!
2. Zeichnet Teile und das ganze Tier!
3. Beobachtet in einem mit Rasenstücken ausgelegten Terrarium die Ablage der Eier und die Entwicklung der jungen Tiere!
4. Beobachtet und beschreibt ihr Springen, Fliegen, Beißen!
5. Sucht nebst der Laubheuschrecke noch andere Heuschrecken! Vergleicht ihr Aussehen! (z. B. Feldheuschrecke.)
6. Berichtet über die Schädlichkeit der Heuschrecken!

c) *Verarbeitung*

Im Anschluß an die mündlichen Gruppenberichte folgen die notwendigen Sprachübungen (mündlich; einige wichtige auch schriftlich).

Sprachübungen

1. *Fachwörter üben und anwenden*

Fühler, Vorderflügel, Hinterflügel, Adern, Gelenk, Vorderbeine, Hinterbeine, Oberschenkel, Schiene, Fuß, Krallen, Brust, Ringe, Schild, Hinterleib, Freßwerkzeuge, Augen. Bildet damit Sätze!

2. Wozu?

Die Fühler dienen zum *Riechen und Tasten*.

Die Hinterbeine dienen zum Springen.

Die Hautflügel dienen zum Fliegen.

3. Was kann die Heuschrecke tun

Fliegen, springen, beißen, sich anklammern...

4. Womit tun sie das

Sie fliegen mit den Flügeln...

5. Nennt die Eigenschaften

Lange, fadenförmige Fühler, beißende Mundteile...

Bilde damit Sätze!

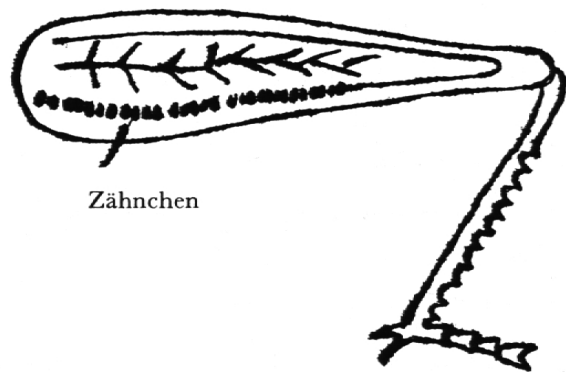
6. Notiert die Eigenschaftswörter ungeordnet, ebenso die Fachwörter! Zeige und setze sie zu den richtigen Fachwörtern!

7. Die Heuschrecke streckt die Fühler aus, damit sie fühlen kann. Sie faltet die Hinterflügel unter die Hautflügel, damit sie nicht naß werden.

8. Stellt Fragen und beantwortet sie! Warum ist die Laubheuschrecke dunkelgrün? Sie ist dunkelgrün, um geschützt zu sein.

d) Schriftlicher Gruppenbericht; dazu die entsprechenden Skizzen erstellen.

Skizzen zur Mehrdarbietung



Zähnnchen



Einige Zähnnchen stark vergrößert



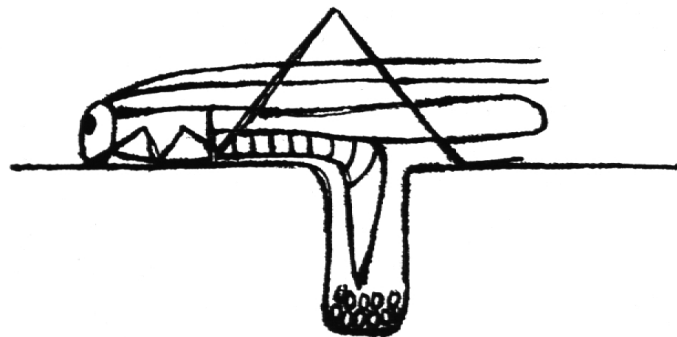
geschlossen



offen kaut

Kauwerkzeuge

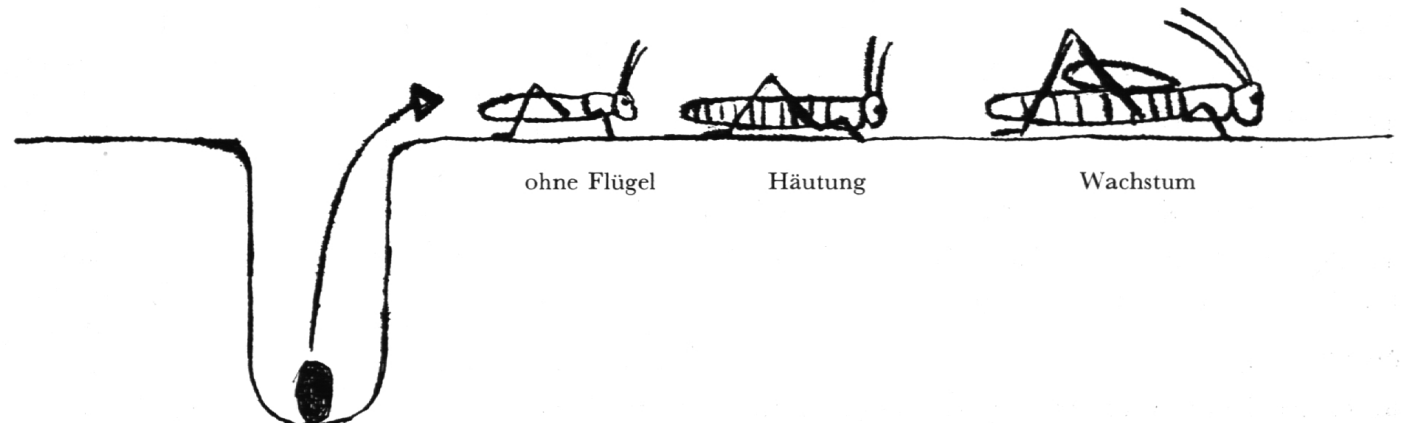
Nadeln und Papier



Eiablage

Herbst

Frühling



ohne Flügel

Häutung

Wachstum